



I casi della fame e dell'amore / Commedia dell'Arte

Teatro Paravento Locarno
Postfach 615
David M. Zurbuchen
Miguel Á. Cienfuegos
CH-6601 Locarno
Tel./Fax: +41-91-751 93 53
info@teatro-paravento.ch
www.teatro-paravento.ch

Hunger und Liebe sind universelle Themen.

Hunger und Liebe gehen durch alle Epochen, alle Länder und sozialen



Schichten. die Menschen verschiedenster Herkunft. Aber der Hunger ist der Vorstellungswelt unserer Konsum-

gesellschaft fremd geworden. Die Person des Hungernden und damit sein elementares Problem der Ernährung sind nicht mehr Gegenstand des zeitgenössischen Humors. Selbst in Gegenden, wo der Hunger eine traurige, alltägliche Realität ist, verbannt das Theater den Hungernden von der Bühne oder gesteht ihm höchstens eine Nebenrolle zu. Und doch gab es Zeiten, in denen die Genialität des Hungernden Bewunderung hervorrief, denn seine Phantasie und Erfindungsgabe waren unerlässlich für die Lügen und Schwindeleien, die er zur

Nahrungsbeschaffung brauchte.



Teatro Paravento Locarno
Postfach 615
David M. Zurbuchen
Miguel Á. Cienfuegos
CH-6601 Locarno
Tel./Fax: +41-91-751 93 53
info@teatro-paravento.ch
www.teatro-paravento.ch

Aus einer alten Spielvorlage aus dem frühen 15. Jahrhundert entstand das Bühnenstück des Teatro Paravento, mit Texten von Luisella Sala und inszeniert von Alessandro Marchetti. In Venedig, das im ganzen Stück bloss einmal

erwähnt wird und im Bühnenbild überhaupt nicht erscheint - das Stück könnte genauso gut in Dakkar spielen - finden wir Arlecchino und Brighella in traurigem Wettstreit: Wer von den beiden hat es wohl länger ohne Nahrung ausgehalten? Arlecchino gewinnt - um einen Tag. Der Hunger zeitigt seine Folgen: Delirium, Tod oder Alptraum. Dann die Begegnung mit Colombina: Brighellas Lügen, Colombinas Liebe auf den ersten Blick für Arlecchino. Und schliesslich der Betrug, der aber nicht geplant war; und gerade das ist das schöne an dieser Farce. Der an greisenhafter Verblödung leidende Pantalone hindert Arlecchino ständig daran, seine Absicht zu erklären. Diese Antriebsfeder erhält die Spannung während des ganzen Stücks aufrecht.



Die gelungene Mischung aus Phantasie und Pathos ist der Nährboden für eine Fülle von witzigen Einfällen. Besteht da nicht die Gefahr, dass das Stück von einer Komik dominiert wird, die nur noch Selbstzweck ist? Das Teatro Paravento und Regisseur Marchetti haben das zu verhindern gewusst: Der komische Effekt wird stets der Wahrheit der Aussage untergeordnet; nichts geschieht unbegründet. Mit äusserster Strenge werden Eleganz und Raffiniertheit des Stegreiftheaters gewahrt, und gerade das erhöht die unwiderstehliche Komik. Den Genius

im Elend zu sehen, die Beziehung zwischen diesen beiden fundamentalen Kategorien des menschlichen Lebens zu erkennen, die Liebe als Funkenschlag, aber auch als tiefes Gefühl zu zeigen, als Fähigkeit den andern zu verstehen, als Solidarität: all das möchten die "Geschichte vom Hunger und von der Liebe" vermitteln. In der eleganten, heiter pathetischen Ausdrucksweise der Commedia dell'Arte.





Produktion

Text **Luisella Sala**

Regie **Alessandro Marchetti**

Arlecchino	Miguel Ángel Cienfuegos
Brighella	David Matthäus Zurbuchen
Colombina	Luisa Ferroni
Pantalone	Noce Noseda
Der junge Marquis	Clotilde Pichonnaz
Das Glück	Luisa Ferroni
Pulcinella	Clotilde Pichonnaz

Dauer ca. 70 Minuten ohne Pause

Tourneen
Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Kro-
atien, Spanien, Chile, Griechenland, Jordanien, Syrien, Li-
banon, Türkei, Russland, Japan, Brasilien, Israel, Vereinigte
Arabische Emirate, Palästina.

Teatro Paravento Locarno
Postfach 615
David M. Zurbuchen
Miguel Á. Cienfuegos
CH-6601 Locarno
Tel./Fax: +41-91-751 93 53
info@teatro-paravento.ch
www.teatro-paravento.ch